

# PRESSEMITTEILUNG

## Pressekontakt:

IFH Köln  
Melanie Günther  
Referentin Unternehmenskommunikation

T +49 (0) 221 94 36 07-23  
[m.guenther@ifhkoeln.de](mailto:m.guenther@ifhkoeln.de)  
[www.ifhkoeln.de](http://www.ifhkoeln.de)

## Markt für Bürowirtschaft erreicht Umsatzvolumen von 54,3 Milliarden Euro

Neuer „Branchenfokus Bürowirtschaft“ von IFH Köln und BBE Handelsberatung zeigt: 54,3 Milliarden Euro werden 2017 in Deutschland für Büroartikel ausgegeben, vor allem PCs und Software sorgen für Umsatz. Im Teilmarkt Büroausstattung und -bedarf stagniert der Umsatz, während die EU in diesem Bereich eine dynamischere Umsatzentwicklung zeigt. Fachhandel bleibt wichtigster Vertriebskanal für Büromöbel und PBS-Artikel.

**Köln, 18. September 2018** – Der Gesamtmarkt Bürowirtschaft mit den Einzelmärkten Büromöbel, PBS-Artikel (Papier, Büroartikel und Schreibwaren) und PC/Software erreicht 2017 ein Umsatzvolumen von 54,3 Milliarden Euro (zu Endverbraucherpreisen inkl. Umsatzsteuer). Damit verzeichnet die Branche ein beachtliches Plus von 3,3 Prozent, wie der neue „Branchenfokus Bürowirtschaft“ von IFH Köln und BBE Handelsberatung zeigt. Ein Blick auf die Teilmärkte zeigt allerdings eine unterschiedliche Entwicklung: Während für Büroausstattung und -bedarf 15,9 Milliarden Euro ausgegeben werden, können PCs und Software 38,4 Milliarden Euro verbuchen. Betrachtet man den Markt Büroausstattung und -bedarf genauer, wird deutlich: Der Umsatz in den einzelnen Teilmärkten zwischen 2016 und 2017 stagniert oder wächst mit einem Plus von 0,1 bis 0,6 Prozent nur sehr moderat. In der EU wird für Ausstattung und Verbrauchsmaterialien deutlich mehr ausgegeben. Das schlägt sich auch in den Zugewinnen der Einzelmärkte nieder, die jeweils ein Plus um die zwei Prozent verbuchen können.

*„Die deutlich höhere Umsatzdynamik in der EU liegt unter anderem darin begründet, dass insbesondere osteuropäische Länder zwar nicht mehr am Anfang ihrer wirtschaftlichen Entwicklung stehen, aber in den Bereichen Büroausstattung und Verbrauchsmaterialien noch einen starken Neubedarf aufweisen. In den westlichen EU-Länder kann man eher eine leicht rückläufige Entwicklung beobachten“, so Uwe Krüger, Senior Consultant am IFH Köln.*

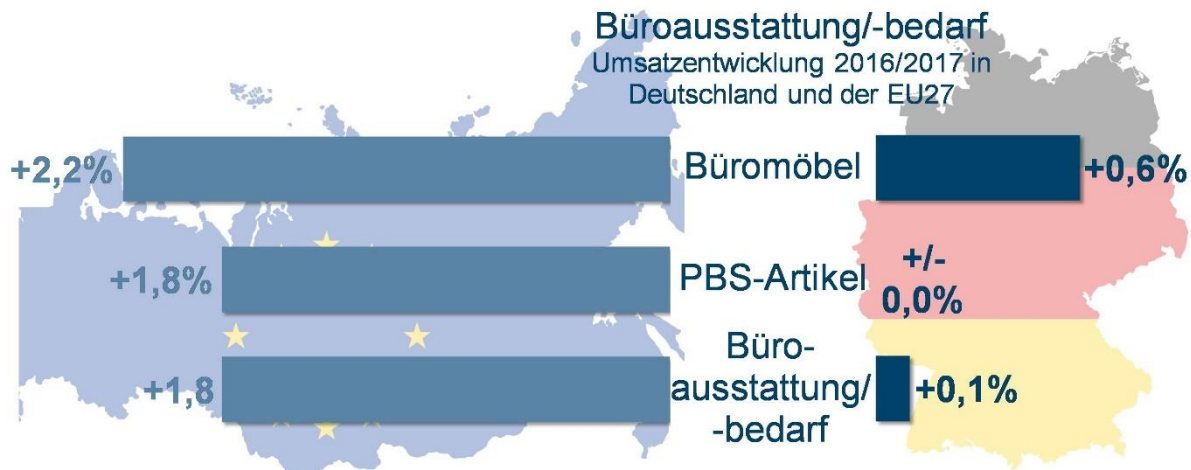
### Vertrieb von Büromöbeln und PBS-Artikeln: Fachhandel dominant

Insgesamt weisen die eng verwandten Teilmärkte der Büromöbel und PBS-Artikel eine ähnliche Distributionsstruktur auf. Für beide Bereiche bleibt der Fachhandel 2017 der wichtigste Vertriebskanal. Beim Verkauf von Schreibtischen, Bürostühlen und Co. können im Distanzhandel die Internet-Pure-Player zulegen. Für Papier, Büroartikel und Schreibwaren halten neben dem Fachhandel übrige Anbieter, darunter beispielsweise der Papiergroßhandel, 43 Prozent der Marktanteile.

*„Damit der Fachhandel seine Position halten und stationäre Geschäfte im neuen Wettbewerbsumfeld bestehen können, ist es wichtig, dass das Personal geschult und qualifiziert ist. Denn durch die Digitalisierung der Arbeitsprozesse und aller Bereiche werden die Anforderungen an die Mitarbeiter immer höher. Die Weiterbildung der Mitarbeiter ist eine der zentralen Aufgaben eines Unternehmens, um die eigene Wettbewerbsfähigkeit sicherzustellen“, so Jürgen Hanke, Senior Consultant bei der BBE Handelsberatung.*

Wörter der Meldung: 394

Zeichen (inkl. Leerzeichen): 3.020



Quelle: IFH Köln, 2018

### Über die Studie

Der „Branchenfokus Bürowirtschaft“, Jahrgang 2018, des IFH Köln in Kooperation mit der BBE Handelsberatung liefert folgende Daten:

- Marktvolumen Büroausstattung und Bürobedarf auf Endverbraucherebene 2013 bis 2017
- Gesamtmarktentwicklung Deutschland und EU 27
- 17 Märkte und Warengruppen – Entwicklung, Wachstumstreiber
- Vertriebswegeprofile, Vertriebsstrukturen 2013 bis 2017
- 19 Vertriebsformate – Entwicklung, Wachstumstreiber
- Mainplayer auf Ebene der industriellen Stufe und des Einzelhandels
- Prognose bis 2022

Die Studie kann über den [IFH-Shop](#) bestellt werden.

*Daten und Grafiken aus dieser Pressemitteilung dürfen nur im Rahmen journalistischer oder redaktioneller Zwecke genutzt werden. Die werbliche und kommerzielle Nutzung sowie Aufbereitung für eine vertragsbasierte Weitervermarktung ist untersagt. Dies gilt insbesondere für Statistikportale.*

### Über das IFH Köln – Die Experten für Handel im digitalen Zeitalter

Als Brancheninsider liefert das IFH Köln Information, Research und Consulting zu handelsrelevanten Fragestellungen im digitalen Zeitalter. Das IFH Köln ist erster Ansprechpartner für unabhängige, fundierte Daten, Analysen und Strategien, die Unternehmen erfolgreich und zukunftsfähig machen. Mit der Digital-Brand ECC Köln ist das IFH Köln seit 1999 im E-Commerce aktiv und bearbeitet Zukunftsthemen im Handel: z. B. Cross-Channel-Management, Mobile Commerce oder Payment. In maßgeschneiderten Projekten werden Kunden bei strategischen Fragen rund um E-Commerce- und Cross-Channel-Strategien, bei der Entwicklung neuer Märkte und Zielgruppen oder bei Fragen der Kanalexzellenz unterstützt.

Weitere Informationen unter [www.ifhkoeln.de](http://www.ifhkoeln.de)

### Über die BBE Handelsberatung

Die BBE Handelsberatung mit ihrem Hauptsitz in München und Niederlassungen in Hamburg, Köln, Leipzig und Erfurt berät seit mehr als 60 Jahren Handelsunternehmen aller Betriebsgrößen und Betriebsformen, Einkaufskooperationen, Verbundgruppen und die Konsumgüterindustrie sowie die Immobilienwirtschaft und Kommunen. Im Verbund mit IPH Handelsimmobilien und elaboratum New Commerce Consulting reicht das Beratungsportfolio der über 150 Branchen-, Standort-, E-Commerce- und Immobilien-Experten von Strategieentwicklung, Markt- und Standortanalysen, Image- und Kundenforschung bis hin zu Projektentwicklung und Centermanagement. Analyse- und Prognosemethoden werden kontinuierlich optimiert, Wissenschaft und Praxis verzahnt, um auf diese Weise kompetent Handlungsempfehlungen geben zu können.